

# Projektauftrag für die Realisierung einer „SMART City Wiesbaden“

|  |  |                                       |                 |                    |
|--|--|---------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Auftraggeber/in<br>OB Mende  |  | Leiter/in<br>I/IT-Büro: Dr. Ortseifen | Anlagen:<br>./. | Datum<br>Juli 2021 |
| <b>Projektlenkung:</b> OB Hr. Mende (optional ggf. weitere Magistratsmitglieder/Mandatsträger)   |  |                                       |                 |                    |
| <b>Projektbeteiligte:</b> I/LOB, AL 15, AbtL 1502, GF WVV, Dezernate/Fachbereiche/städtische Gesellschaften der LHW, politische Mandatsträger, Hochschulen und Wissenschaft sowie externe non-public Institutionen/ Wissensträger (z. B. Wiesbadener Bürger/-innen und Firmen) |  |                                       |                 |                    |
| <b>Externe Unterstützung:</b> verschiedene Dienstleister   |  |                                       |                 |                    |
| <b>Teilprojekte/Arbeitsgruppen:</b> werden im Rahmen der Projektumsetzung schrittweise gebildet und konstituiert.  |  |                                       |                 |                    |

## 1. Ausgangssituation

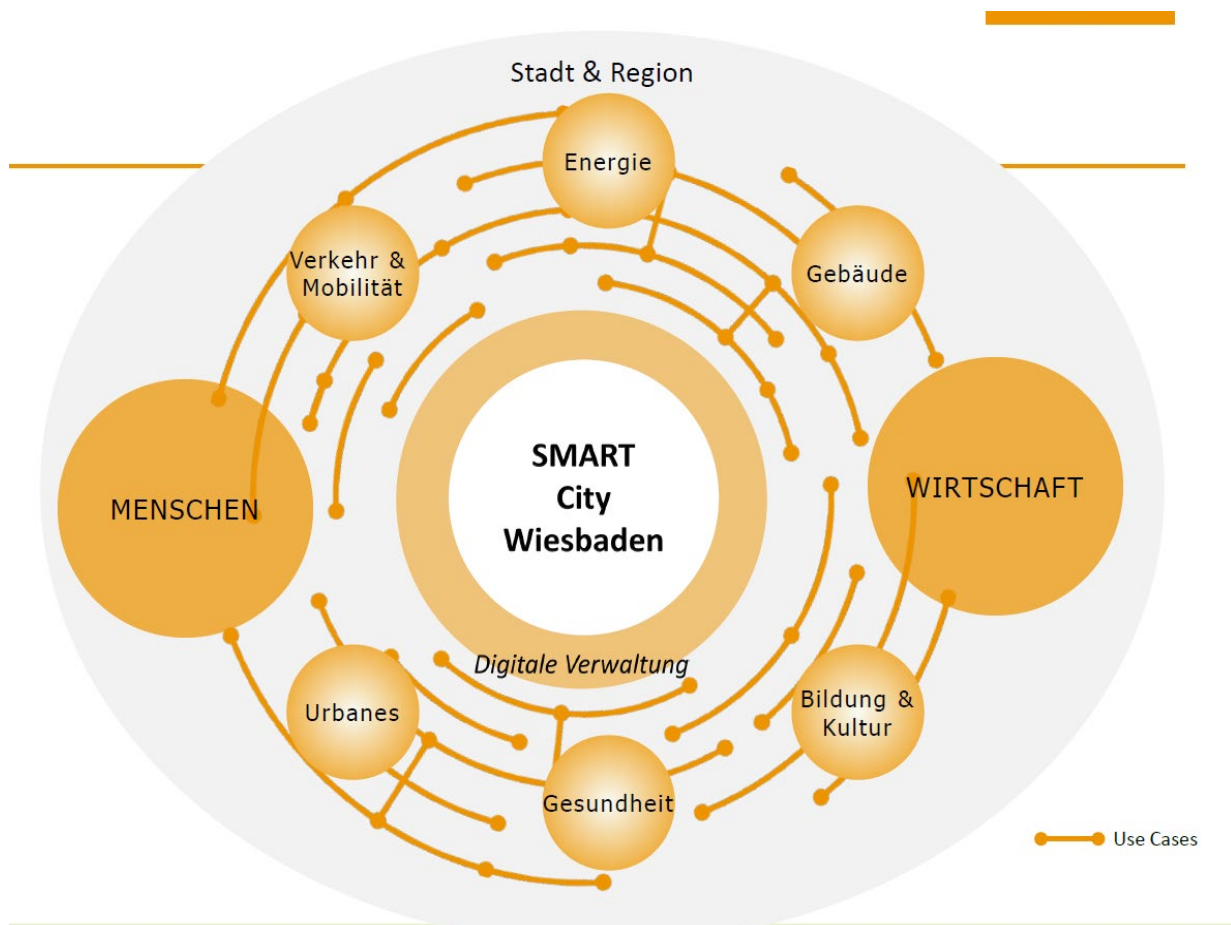
Die Städte und Gemeinden wachsen kontinuierlich - bis 2025 werden ca. 2,5 Milliarden Menschen mehr in den kommunalen Gebietskörperschaften leben als heute.

In diesem Zusammenhang hat Hr. OB Mende im Januar 2021 einen Projektauftrag zur Erarbeitung einer Konzeption und Strategie für eine "Smart City Wiesbaden" in Auftrag gegeben. Im Zentrum einer Smart City - Umsetzung steht primär die Frage, wie die Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Unternehmen, Politik, Verwaltung und Wissenschaft insbesondere auch unter der Nutzung von neuen Informationstechnologien zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Die Ergebnisse dieser Projektarbeiten wurden am 01.07.2021 Hr. OB Mende vorgestellt. Darüber hinaus hat Dezernat I im ersten Halbjahr 2021 am Förderprogramm II „Starkes Hessen“ erfolgreich teilgenommen. Am 26.07.2021 wird die hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung - Prof. Dr. Sinemus - dem Wiesbadener OB Mende einen Förderbescheid in Höhe von 2.250.000 € überreichen, um die Wiesbadener Aktivitäten zum Aufbau einer Smart City Wiesbaden als hessische Modellkommune neben beizustellenden Eigenmitteln entsprechend finanziell zu unterstützen.

OB Mende hat in diesem Kontext den Auftrag erteilt, die Projektarbeiten für die sukzessive Realisierung einer Smart City Wiesbaden innerhalb der vorliegenden Ergebnisse sowie unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien umgehend fortzuführen.

## 2. Ziele / Leitlinien einer Smart City Wiesbaden

Im Rahmen der durchgeführten SMART City - Projektarbeiten u. a. im Mai 2021 in acht Workshops mit unterschiedlichsten Stakeholdern bzw. Interessenvertreter/-innen aus der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden gemeinsam Leitlinien zu sog. „Wirkungsbereichen“ entwickelt, welche unter der Prämisse der Gemeinwohlorientierung handlungsleitend und zielführend zu berücksichtigen sind:



Wirkungsbereiche einer Smart City Wiesbaden

**Leitlinien** (u. a. auf Basis von durchgeführten Workshops mit unterschiedlichen Stakeholdern aus Politik, lokale Hochschulen und Wissenschaft, Bürgerschaft, städtischen Ämtern und Gesellschaften, Wiesbadener Firmen und IHK) sind für den

- Wirkungsbereich **Menschen** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um das Leben und die Lebensqualität für alle Menschen und Bürger\*innen und deren Bedürfnisse in der Stadt nebst Umland)

„...Wir wollen die Lebensbedingungen/-qualität für die lokalen Interessengruppen im Sinne Citizen Needs in einer nachhaltigen und integrativen Smart City Kultur verbessern und gezielte Mehrwerte generieren ...“

- Wirkungsbereich **Verkehr & Mobilität** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um den öffentlichen Fern- und Nahverkehr in allen seinen Ausprägungen und deren logistischen Infrastrukturen)

„...Wir wollen zielgruppenorientierte und übergreifend integrierte Mobilitätslösungen im Sinne von Nachhaltigkeit und Klimaschutz auf- und ausbauen ...“

- Wirkungsbereich **Energie** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um die energetische Versorgung, Nutzung und Alternativlösungen unter Berücksichtigung umweltrelevanter Rahmenbedingungen)

„ ...Wir wollen unter Berücksichtigung von umwelt- und klimarelevanten Vorgaben intelligente und effiziente Energie-, Ver-/Entsorgungslösungen bereitstellen und fördern ...“

- Wirkungsbereich **Gesundheit** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um die medizinische Versorgung, Vorsorge und Betreuung der Menschen)

„ ...Wir wollen eine bedarfsorientierte medizinische Versorgung, Vorsorge und Pflege über innovative Kanäle für eine “gesunde Stadt“ zur Verfügung stellen und weiterentwickeln ...“

- Wirkungsbereich **Bildung & Kultur** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um Ausbildung, Betreuung, mediale und virtuelle Bildungs- und Kulturumgebung/-nutzung)

„ ...Wir wollen den regionalen Lifestyle über ein attraktives, medial-virtuelles Bildungs- und Kulturangebot in allen Lebensphasen der Bürger/-innen bereitstellen ...“

- Wirkungsbereich **Gebäude** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um Gebäudesicherheit, -erhalt, -effizienz und Nutzung hinsichtlich Brennpunkten und Quartieren)

„ ...Wir wollen vernetzte und moderne Infrastrukturen für die Entwicklung von Smart Homes und innovativen Sozialräumen/Quartieren fördern ...“

- Wirkungsbereich **Urbanes** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um Land, Wasser und Luft im Sinne Werterhaltung, Entsorgung, Produktion, Nahrungsmittelversorgung und -distribution)

„ ...Wir wollen die Vernetzung von Stadt und Region ausbauen, um die Einzigartigkeit und Vielfalt unseres urbanen Raumes für alle ressourcenschonend zugänglich zu machen ...“

- Wirkungsbereich **Wirtschaft** (Dieser Wirkungsbereich steht für Themenfelder rund um die Stärkung der lokalen Wirtschaftskraft und die Entwicklung von Standortvorteilen für die Wirtschaft und den Menschen)

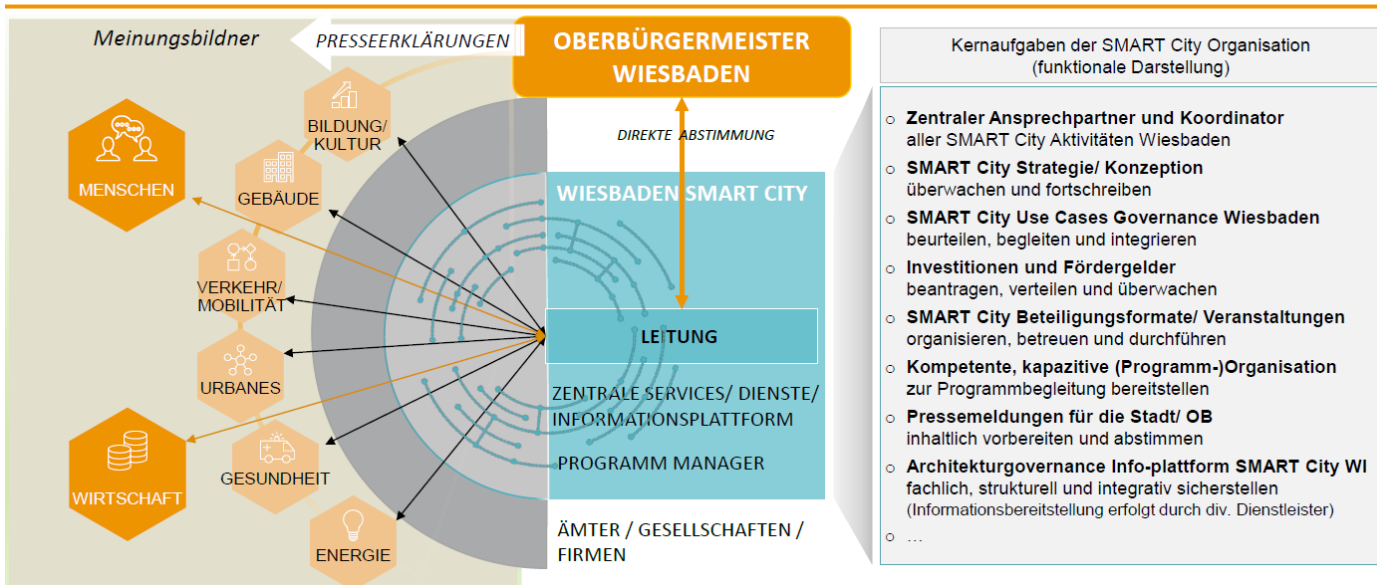
„ ...Wir wollen die lokale Wirtschaftskraft und die Entwicklung attraktiver Standortvorteile in einer partnerschaftlichen Kooperation zwischen Verwaltungen, Interessenvertretern und Wirtschaft ebenenübergreifend etablieren und stärken ...“

### 3. Organisation Smart City Wiesbaden

Smart City Wiesbaden wird in einer agilen Vorgehensweise umgesetzt. Der Auf- und Ausbau eines zentralen städtischen Kernteams (ca. 10 bis 12 Vollzeitäquivalenten/VZÄ) über ein Projekt in eine dauerhafte Organisation ist hierzu zwingend notwendig und wie folgt geplant:

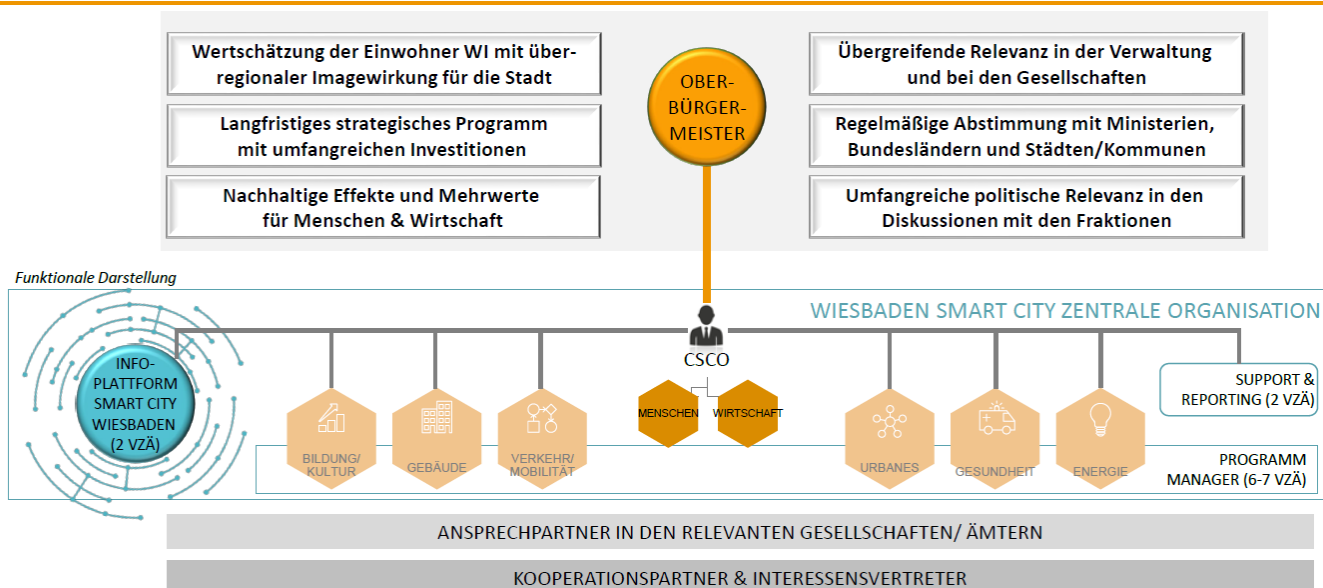
#### 3.1 Zentrale Organisation Smart City Wiesbaden

**Eine zentrale Organisation SMART City Wiesbaden sichert die Investitionen und die Fortschreibung der SMART City Konzeption für die nächsten Jahre**



#### 3.2 Notwendige Ressourcen für Smart City Wiesbaden

**Eine schlanke Organisation (ca. 10 bis 12 VZÄ) mit direkter Kommunikation und Interaktion zum Oberbürgermeister bestätigt die Bedeutung des Programmes.**



Ablauf, Besetzung und Form der Projektorganisation/-meetings (z. B. Steuerungsgruppe, Projektgruppe, Teilprojektgruppen, Workshops) werden noch gesondert festgelegt. Es ist geplant, die politischen Gremien über ein halbjährliches Reporting regelmäßig zu informieren bzw. einzubeziehen.

Die Fördergelder des Landes Hessen sind auf 24 Monate befristet. Aus diesem Grunde müssen umgehend die notwendigen Personalressourcen mit den geeigneten fachlichen und überfachlichen Profilen (ca. 10 bis 12 VZÄ) akquiriert sowie sukzessive weiterentwickelt werden. Das Projekt startet operativ, sobald die Kapazitäten für eine Projektumsetzung zur Verfügung stehen. Nach der Beschlussfassung durch die städtischen Gremien werden alle o. g. erforderlichen Maßnahmen (insbesondere eine Vorab-Besetzung von Stellen) umgehend durchgeführt.

## 4. Meilensteine / Zeitplanung

Das Umsetzungsprojekt Smart City Wiesbaden beginnt formal nach der Beschlussfassung durch die politischen Gremien der Landeshauptstadt Wiesbaden (Zieltermin ist der 30.09.2021/Stadtverordnetenversammlung, welcher aktuell über eine Sitzungsvorlage vorbereitet wird) und läuft bis voraussichtlich 31.12.2023. Die notwendigen Vorbereitungen zur Transformation des Projektes in eine dauerhafte Organisation sind mit dem Stellenplan 2022 zu treffen - der schrittweise Übergang von einem Projektstatus in die zentrale Zielorganisation „Smart City Wiesbaden“ endet, sobald alle diesbezüglichen formalen und inhaltlichen Voraussetzungen vollständig vorliegen.

Als vorläufige Meilensteine wurden festgelegt:

### Erste Übersicht zu den nächsten Aktivitäten und Entscheidungen für SMART City Wiesbaden



## 5. Finanzen und Unterschriftenregelungen

Für die Umsetzung des Vorhabens Smart City Wiesbaden stehen in den nächsten 24 Monaten zur Verfügung:

Fördergelder Land Hessen: 2.250.000 €

Eigenmittel der LHW: ca. 500.000 €

Weitere Finanzmittel für die Folgejahre werden rechtzeitig ermittelt und angemeldet. Akquisemöglichkeiten für weitere Fördergelder durch Dritte werden zudem regelmäßig geprüft und nach Möglichkeit genutzt.

Die Projektleitung erhält eine Anordnungsbefugnis bis 100.000 €. Darüber hinaus gelten die bestehenden Regelungen für Dezernat I (Fr. Gerhards) und Amt 15 (Fr. Lehnhardt).

Wiesbaden, den



Digital unterschrieben  
von Gert-Uwe Mende  
Datum: 2021.08.03  
16:08:22 +02'00'

Gert-Uwe Mende

Oberbürgermeister